

Gruoler Züchter sind fit für die überregionalen Schauen



Hohes züchterisches Niveau wurde den Züchtern des Kleintierzuchtvereins Gruol bei ihrer Lokalschau 2011 bescheinigt (von links) die erfolgreichen Züchter Franz-Josef Schneider, Frank Siedler, Rolf Schneider, Cora Siedler, Karl-Heinz Walter und Vorsitzender Konrad Schneider. Foto: Wilfried Selinka

Gruol. Durch das vorzügliche züchterische Niveau sind die Aktiven des Kleintierzuchtvereins Gruol auf dem richtigen Weg für überregionale Vergleichsschauen.

Die Wertungsrichter bescheinigten anlässlich der Lokalschau in Gruol hervorragendes Tiermaterial. Die Bewertung der Tiere oblag den Preisrichtern Otto Haigis aus Schömberg und Frank Dettinger aus Gärtringen bei den Kaninchen sowie Siegfried Mäckle aus Esslingen für Geflügel.

Sie bestätigten den elf Altzüchtern und zwei Jungzüchtern für die 240 ausgestellten Tiere, davon 133 Kaninchen in elf Rassen und Farbschlägen sowie 103 Geflügeltiere und vier Wassergeflügel ein hervorragendes Zuchtmaterial und eine sehr gute Verfassung der Tiere. Durch die hohen Auszeichnungen der Tiere hätten die Gruoler Züchter wieder ihr züchterisches Können unter Beweis gestellt, meinte Vorsitzender Konrad Schneider bei der Siegerehrung im Beisein von Züchterkameraden aus Weilheim und Erlaheim und des Kreisvorsitzenden für Geflügel, Otto Pfister. Damit sei auch eine Auslese für die weiteren Kreis-, Landes- und Bundesschauen getroffen.

Die Vereinsmeister und die besten Tiere wurden gesondert ausgezeichnet. Vereinsmeister bei den Kaninchen wurde Franz-Josef Schneider mit "Marburger Feh" mit 387,5 Punkten, der auch den besten Rammler mit 97,5 Punkten in der Schau hatte und zugleich einen Kreisverbandsehrenpreis erhielt. Die beste Häsin mit 97 Punkten stellte Jungzüchterin Cora Siedler. Landesverbandsehrenpreise mit jeweils 97 Punkten wurden Klaus Flaiz mit "Havanna", Rolf Schneider mit "Kleininchilla" und Franz-Josef Schneider für "Luxkaninchen" zugesprochen. Einen Kreisverbandsehrenpreis errangen Fidelis Flaiz mit "Satin elfenbeinfarbig", Rolf Schneider mit "Neuseeländer rot" und "Hermelin". Dazu gab es noch Sonderpreise für Konrad Schneider, Rolf Schneider, Klaus Flaiz und Franz-Josef Schneider.

Den Titel des Vereinsmeisters Geflügel erreichte Franz Ruff mit "Zwerg Wyandotten schwarz" mit 383 Punkten, der auch das beste weibliche Geflügeltier mit 97 Punkten zeigte und einen Landesverbandsehrenpreis erhielt. Vereinsmeister Tauben wurde Frank Siedler mit "Erlauer Tümmeler" mit 380 Punkten. Er hatte in dieser Rasse mit 96 Punkten das beste Tier und erhielt dafür einen

Landesverbandsehrenpreis. Cora Siedler stellte mit "Zwerg Wyandotten schwarz" und 96 Punkten das beste männliche Geflügeltier vor, was ebenfalls mit einem Landesverbandsehrenpreis honoriert wurde. Für seine "Höckergänse" und "Holländer Zwerghühner" erhielt Konrad Schneider einen Landesverbandsehrenpreis. Zudem wurde ihm mit der Bundesmedaille eine besonders seltene Ehrung zuteil. Karl-Heinz Walter erhielt ebenfalls einen Landesverbandsehrenpreis für "Zwerg Australorps". Franz Ruff und Jörg Siedler bekamen zudem Kreisverbandsehrenpreise. Die Lokalschau erfreute sich am Sonntag eines regen Interesses von Seiten der Bevölkerung, die die züchterische Arbeit stets mit großem Interesse verfolgt.

Südwestpresse 02.11.2011

[zurück](#)